



Herausgeber

Große Kreisstadt Backnang
Oberbürgermeister Maximilian Friedrich
Am Rathaus 1
71522 Backnang

Telefon: 07191 894-212
oberbuergermeister@backnang.de
www.backnang.de

Fotos

Alexander Becher, Stephan Haase, Tobias Sellmaier,
Stadt Backnang



NEUJAHRSBRIEF FÜR DAS JAHR 2026

von Oberbürgermeister
Maximilian Friedrich

KINDER  ÜCHEREI
 ACKNANG



Eltern & Kind

Comics

Konsolenspiele



Inhaltsverzeichnis

Neujahrsgrüße des Oberbürgermeisters	2
Bundestagswahl 2025: Engagierter Einsatz in herausfordernder Zeit	3
Jubiläen	3
Backnang sichert kinderärztliche Versorgung mit neuem Medizinischem Versorgungszentrum	4
Hoch hinaus in Lila und Orange - Backnanger Straßenfest 2025	5
Kulturjahr 2025 - ein starkes Programm und begeistertes Publikum	7
Stadtbücherei Backnang startet neu durch	9
Partnerschaftsfest in Bácsalmás	10
Von Frühling bis Herbst: Begeisterung und volle Straßen	11
Veranstaltungen 2026	12
Backnanger Wirtschaft: Zuversicht trotz globaler Herausforderungen	13
Fortschritt beim Ausbau der B 14	14
Kerstin bahnt sich ihren Weg durch Fels und Erde	15
Backnanger Wärmepumpenkampagne bietet Hausbesitzern Unterstützung	16
Spatenstich Wasserrückhaltebecken	16
Backnang würdigt seine Bürgerinnen und Bürger	17
Bonhoeffer-Areal: Ein Ort der Begegnung	20
Zwei neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Backnang	21
Feuerwehr Backnang: Neue Führung, neue Uniform	22
Schnellere Hilfe bei ungebetenen Gästen	23
Backnang jetzt auch auf WhatsApp	23
KI-Chatbot auf der Backnanger Website	23
Geburtstage	24
Sterbefälle	24
Sportlerehrungen der Sportparty 2025	25

Neujahrsgrüße des Oberbürgermeisters

Wenn wir auf die große Weltbühne des vergangenen Jahres blicken, erkennen wir reichlich Sorgen und Herausforderungen. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert an, und auch im Nahen Osten ist der Frieden noch zerbrechlich – auch wenn die Rückkehr der israelischen Geiseln ein bewegendes Zeichen der Hoffnung war. Frieden bleibt ein zartes Pflänzchen, das wir schützen und stärken müssen. Für uns in Deutschland gilt deshalb klar und unmissverständlich: Es gibt keinen Millimeter Platz für Antisemitismus und Rassismus.

Auch die internationale Politik ist unberechenbarer geworden. Europa ist gefordert, geschlossen und selbstbewusst für seine Werte einzustehen. Gleichzeitig schwächt die Wirtschaft, notwendige Strukturreformen kommen zu langsam voran, und die Klimakrise zeigt sich mit aller Wucht: Waldbrände, Überflutungen und schmelzende Gletscher mahnen uns zum Handeln. Bei diesen globalen Entwicklungen ist es wichtig, nicht den Blick für das Positive zu verlieren. Wir leben in einer starken Demokratie, in Freiheit und Wohlstand – Errungenschaften, die alles andere als selbstverständlich sind.

Und gerade hier in Backnang erleben wir Tag für Tag, was wir gemeinsam bewegen können. Unsere Stadt entwickelt sich weiter – sichtbar, konkret, mit Wirkung für alle Generationen: Mit der neuen MURRTAL-ARENA ist ein Ort entstanden, an dem Sport, Ehrenamt und Gemeinschaft zu Hause sind.

Die Kinderbücherei und das neue kinderärztliche Versorgungszentrum stärken Familien – ganz praktisch und nah an den Menschen. Der Ausbau der Digitalisierung in Schulen und Verwaltung macht Bildung in Backnang moderner und zukunftsfähig. Und unsere Innenstadt wird mit neuen Ideen, Angeboten und Veranstaltungen weiter belebt.

Damit wir aber weiterhin kraftvoll gestalten können, brauchen wir die richtigen Rahmenbedingungen: weniger Belastungen durch stetig steigende Sozialausgaben, eine klar ausfinanzierte Aufgabenverteilung zwischen Bund, Land und Kommunen sowie eine Verwaltung mit weniger Bürokratie und mehr Digitalisierung. Nur finanziell starke Kommunen können Zukunft gestalten – für die Menschen vor Ort.

Lassen Sie uns daher die positiven Erfahrungen und das starke Miteinander, das unser Backnang auszeichnet, mit in das neue Jahr nehmen.



Zuversicht und Zusammenhalt gehören zu den stärksten Kräften, die wir haben – als Stadt, als Gesellschaft, als Demokratie.

Wie wir bereits bewiesen haben: Gemeinsam können wir viel erreichen – für unsere Stadt und für das große Ganze, in dem wir alle stehen. Knüpfen wir an diese Stärke an und machen das Beste aus dem kommenden Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein friedliches, erfolgreiches, zuversichtliches und gesundes neues Jahr 2026.

Mit den besten Neujahrsgrüßen

Maximilian Friedrich
Oberbürgermeister

Bundestagswahl 2025: Engagierter Einsatz in herausfordernder Zeit

Am Sonntag, den 23. Februar 2025, waren die Bürgerinnen und Bürger zur Wahl des Deutschen Bundestags aufgerufen. Der Wahltermin war vorgezogen worden, nachdem Bundeskanzler Olaf Scholz am 16. Dezember 2024 die Vertrauensfrage gestellt und keine Mehrheit im Bundestag erhalten hatte.

Die kurze Vorbereitungszeit stellte auch das Wahlamt der Stadt Backnang vor organisatorische Herausforderungen. Dank des engagierten Einsatzes zahlreicher Helferinnen und Helfer konnte die Wahl dennoch reibungslos durchgeführt werden. In den 37 Wahlbezirken der Stadt waren über 220 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz – viele von ihnen hatten sich bereits im Vorfeld freiwillig gemeldet, um die Stadt tatkräftig zu unterstützen.

Für den Wahlkreis 269 (Backnang – Schwäbisch Gmünd) konnte Dr. Inge Gräßle (CDU) das Direktmandat für sich entscheiden. Sie erhielt 36,6 Prozent der Erststimmen und bleibt damit unsere direkte Vertretung im Bundestag. Doch nicht nur das Direktmandat prägt die Vertretung: Auch Ruben Rupp (AfD) und Ricarda Lang (Grüne) ziehen über ihre jeweiligen Landeslisten in den Bundestag ein.



Jubiläen

- 100 Jahre Motorsportclub Backnang 1925 e. V.
- 100 Jahre TSG Backnang Tennis 1925 e. V.
- 100 Jahre Waldheimverein Backnang e. V.
- 90 Jahre Briefmarkensammlerverein Backnang e. V.
- 75 Jahre Sudetendeutsche Landsmannschaft Backnang
- 75 Jahre Landsmannschaft der Böhmerwälder
- 75 Jahre Vereinsjubiläum Deutscher Böhmerwaldbund e. V. Heimatgruppe Backnang
- 60 Jahre Tischtennisclub Maubach e. V.
- 60 Jahre Altenhilfe Backnang e. V.
- 60 Jahre Schickhardt-Realschule
- 60 Jahre Max-Eyth-Realschule
- 50 Jahre Jugendmusik- und Kunstschule Backnang
- 40 Jahre Schuldnerberatung Backnang
- 25 Jahre Telecommerce e. V. - Backnanger Innovations- und Telecommercezentrum (BITZ)
- 25 Jahre Kita Stubener Weg
- 20 Jahre Allgemeiner Sozialer Dienst Backnang

Backnang sichert kinderärztliche Versorgung mit neuem Medizinischem Versorgungszentrum

Backnang startet das neue Jahr mit einem wichtigen Meilenstein für Familien: Seit dem 1. Oktober können Kinder und Jugendliche im neu eröffneten Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) für Kinder- und Jugendmedizin behandelt werden. Die Praxis befindet sich in den ehemaligen Räumen der Notfallpraxis und wurde kindgerecht umgestaltet – mit bunten Tier- und Naturmotiven an den Wänden sowie einer Spielecke im Wartebereich. Kinderärztin Marina Stepanyan betreut die jungen Patienten seit der Eröffnung; seit November wird sie von Dr. Veronika Seethaler in Teilzeit unterstützt.

So ist die Versorgung von Beginn an gesichert. Landrat Dr. Richard Sigel betonte bei der Eröffnung die Bedeutung des MVZ für die Region: Nach dem Ausscheiden der bisherigen Kinderärztin war es dringend erforderlich, den kinderärztlichen Kassensitz in Backnang zu erhalten. Auch Oberbürgermeister Maximilian Friedrich zeigte sich erfreut: „Dieses neue MVZ ist weit mehr als eine Praxis – es ist ein Ort des Vertrauens und ein starkes Versprechen: dass Kinder und Familien in Backnang auch künftig die Versorgung bekommen, die sie verdienen.“



Hoch hinaus in Lila und Orange – Backnanger Straßenfest 2025



Das 53. Backnanger Straßenfest im Juni 2025 war wieder ein Höhepunkt im städtischen Kalender – heiß, stimmungsvoll und voller Emotionen. Zwischen Musik, Begegnungen und prall gefüllten Gassen zeigte sich, was Backnang ausmacht: Zusammenhalt, Lebensfreude und ein gutes Maß an Humor.

Schon bei der Eröffnung sorgte Oberbürgermeister Maximilian Friedrich für einen schwungvollen Auftakt. Seine Rede war eine Mischung aus Ernsthaftigkeit und Augenzwinkern – von der Schließung der Notfallpraxis bis zur besten Therapie des Sommers: Musik, Gemeinschaft und ein kühles Getränk. Das floss gleich zu Beginn. Mit sicherer Hand und nur einem Schlag zapfte der Oberbürgermeister das erste Fass an – begleitet vom Applaus der Festgemeinde und den Klängen der Turmbläser. Und dazu gab es stilecht den offiziellen Straßenfestkrug – gestaltet vom Mann, der dieses Fest seit über fünf Jahrzehnten künstlerisch begleitet hat: Hellmut G. Bomm.

Der langjährige Gestalter des legendären Bierkrugs wurde auf der Bühne herzlich geehrt. Mehr als 50 Jahre lang hat er das Gesicht des Straßenfestes geprägt, jedes Jahr mit einem neuen Motiv. Seine Krüge sind längst Kult und Sammlerstück zugleich. „Ohne ihn wäre das Straßenfest so trocken wie eine Laugenbrezel ohne Butter“, scherzte der Oberbürgermeister – und das Publikum feierte Bomm mit großem Applaus. Mit seinem letzten Entwurf endet eine Ära, die fest zum Stadtbild gehört.



KOI ZEIT STROBA FESCHT



Ein weiterer Höhepunkt war die Straßenfestwette, die das Fest buchstäblich in Bewegung brachte. Mit Schaustellerchef Mark Roschmann hatte der Oberbürgermeister Maximilian Friedrich gewettet, ob es gelingt, alle Gondeln des großen Riesenrads mit Menschen in den Straßenfestfarben Lila und Orange zu füllen – und dass dort oben gemeinsam die VfB-Hymne des legendären Schwabenrockers Wolle Kriwanek „Stuttgart kommt“ gesungen wird. Und tatsächlich: Am Straßenfestmontag war es so weit. Hunderte Backnangerinnen und Backnanger kamen in farbenfrohen Outfits zusammen, füllten die Gondeln, sangen und lachten. Damit wurde das Riesenrad nicht nur zum Mittelpunkt des Festes, sondern auch zur fröhlichen Hommage an den unvergessenen Wolle Kriwanek, dessen Lied über die Dächer der Stadt klang.

Mit dem traditionellen Zapfenstreich endete ein Straßenfest, das alles bot: Hitze, Musik, Lachen, Begegnungen – und das Gefühl, dass sich in Backnang vieles bewegt. Und während sich das Riesenrad im Abendlicht drehte, wurde eines spürbar: Diese Stadt hat Schwung, Herz und Humor – und genau das macht sie unverwechselbar.



Kulturjahr 2025 – ein starkes Programm und begeistertes Publikum

Das Jahr 2025 stand in Backnang erneut im Zeichen eines vielfältigen und erfolgreichen Kulturprogramms. Über 10.000 Besucherinnen und Besucher nahmen an den Veranstaltungen im Bürgerhaus teil. Dies unterstreicht damit die anhaltend hohe Attraktivität des kulturellen Angebots Backnangs. Ein herausragendes Ereignis war der Auftritt von Bodo Wartke am 29. März, der mit seinem neuen Programm das Publikum im ausverkauften Bürgerhaus restlos begeisterte.

Ein weiterer Höhepunkt des Kulturjahres war das traditionelle classic-opera-air am 21. Juni, das bei sommerlichen Temperaturen wieder mehr als tausend Gäste auf den Backnanger Marktplatz lockte. Unter dem Motto „La dolce musica“ stand in diesem Jahr die Musik Italiens im Mittelpunkt des Abends. Werke von Antonio Vivaldi, Gioachino Rossini, Giuseppe Verdi und Eduardo Di Capua – dem Schöpfer des weltbekannten „O sole mio“ – erfüllten den Platz mit mediterraner Lebensfreude. Besonders die Tenöre begeisterten das Publikum und verwandelten den Marktplatz in eine große „Festa Italiana“. Die stimmungsvolle Open-Air-Veranstaltung bot einen musikalischen Höhepunkt im städtischen Veranstaltungskalender und trug einmal mehr zur Belebung der Innenstadt bei.



Ein weiterer Glanzpunkt des Kulturjahres folgte im Juli mit der Open-Air-Aufführung von William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ auf dem Freithof der Stiftskirche. In der eindrucksvollen Kulisse unter freiem Himmel brachte das Bandhaus-Theater Shakespeares poetisches Spiel von Liebe, Verwirrung und Verwandlung auf die Bühne. Über 70 Mitwirkende sorgten mit großem Engagement für ein stimmungsvolles Theatererlebnis, das Publikum und Kritik gleichermaßen begeisterte. Die Freilichtinszenierung verband künstlerische Qualität mit bürgerschaftlichem Engagement und setzte damit ein starkes Zeichen für die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der Stadt.

Ebenso erfreulich war der anhaltende Erfolg der Straßen-Musik-Tage, die im Jahr 2025 bereits zum dritten Mal in Folge zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt führten. Begleitet wurde das musikalische Programm von einem passenden gastronomischen Angebot. Zahlreiche Restaurants, Cafés und Bars beteiligten sich mit kulinarischen Aktionen und Spezialangeboten, die den Besuch der Straßen-Musik-Tage zum rundum entspannten Erlebnis machten.

Dank der Unterstützung des neuen Sponsors, der Kreissparkasse Waiblingen, konnte das beliebte Format weiterentwickelt und erfolgreich fortgeführt werden.



50 Jahre Jugendmusik- und Kunstschule Backnang

In Backnang und sieben Umlandgemeinden begeistert die Jugendmusik- und Kunstschule jede Woche 3.000 Schülerinnen und Schüler für die Musik und Kunst im Einzelunterricht, in den vielen Musikschulensembles und Kursangeboten, an Schulen und Kindergärten. Das 50-jährige Bestehen wurde mit einem fulminanten Konzert- und Ausstellungsprogramm im Backnanger Bürgerhaus gefeiert. Sowohl Oberbürgermeister Maximilian Friedrich als auch die neue Leiterin der Jugendmusik- und Kunstschule, Theresa Romes-Bock, sowie Kultur- und Sportamtsleiter Johannes Ellrott musizierten mit den vielen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften. Zu sehen gab es zudem die Ergebnisse der Arbeit aus den insgesamt 24 Kunstkursen der Schule – eine beeindruckende Sammlung an ausdrucksstarken Gemälden, Töpfereien und Skulpturen.



Stadtbücherei Backnang startet neu durch



Nach sieben Wochen Umbauzeit hatte die Stadtbücherei im Mai 2025 ihre Türen wieder geöffnet – mit neuem Konzept, mehr Platz für Kinder, modernen Services und frischem Erscheinungsbild. Mit dem erfolgreichen Neustart hat sich die Stadtbücherei Backnang zukunftsorientiert aufgestellt: moderner, familienfreundlicher und digitaler. Am 9. Mai 2025 eröffnete Oberbürgermeister Maximilian Friedrich die neugestalteten Räume offiziell. Einen Tag später konnten sich die Bürgerinnen und Bürger beim Tag der offenen Tür selbst ein Bild machen – bei Führungen, Lesungen und Mitmachaktionen. Besonderer Blickfang ist die neue Kinderbibliothek im Erdgeschoss, die gemeinsam mit Kindern entwickelt wurde. Sie bietet Spielbereiche, Rückzugsorte und eine „Kinderbibliothek der Dinge“, in der zum Beispiel Mikroskope, Jongliersets oder Planetarien ausgeliehen werden können.

Auch Erwachsene profitieren vom erweiterten Angebot: Im Obergeschoss erwarten sie ruhige Arbeitsplätze, eine Jugendzone, ein Lesecafé und eine moderne Selbstverbuchung per RFID-Technik. Ein neues Logo macht den Wandel auch optisch sichtbar: Die abstrahierten „B“ für „Bücherei“ und „Backnang“ symbolisieren Mensch, Buch und digitale Vernetzung – ergänzt durch frische Farben für Bildung, Offenheit und Freundlichkeit.

Insgesamt flossen rund 300.000 Euro in den Umbau, teils durch Fördermittel finanziert. Mit der Neustrukturierung stärkt die Bücherei ihre Rolle als konsumfreier Dritter Ort – ein Treffpunkt für Bildung, Begegnung und Teilhabe für alle Generationen.





Partnerschaftsfest in Bácsalmás

Ein Besuch voller Gastfreundschaft



Im August 2025 hatte die Stadt Backnang die Ehre, am traditionellen Partnerschaftsfest in ihrer ungarischen Partnerstadt Bácsalmás teilnehmen zu können. Vom 8. bis 10. August reiste eine Delegation aus Backnang nach Ungarn, bestehend aus Erstem Bürgermeister Stefan Setzer, seiner Ehefrau Eva Setzer-Mertins, Prof. Dr. Andreas Brunold sowie dem Ehepaar Siglinde und Rolf Lohrmann.

Das Interesse an der Reise war sehr groß, doch die Stadt Bácsalmás zeigte sich flexibel im Bezug auf die Delegationsgröße. Für Stefan Setzer und seine Ehefrau war es der erste Besuch in der Partnerstadt, und sie wurden zusammen mit der gesamten Delegation begeistert empfangen. Bürgermeister Balázs Németh richtete in seiner Begrüßungsrede Worte des Dankes an die Vertreter der Partnerstädte, zu denen neben Backnang auch Städte aus Serbien, Kroatien, der Slowakei, Rumänien und Polen zählen. In seiner Rede brachte Erster Bürgermeister Setzer seine Freude über die Einladung und die Gelegenheit zum persönlichen Austausch zum Ausdruck.

Das Fest überzeugte nicht nur durch herzliche Begegnungen, sondern auch durch ein vielfältiges Programm: Köstliche ungarische Spezialitäten luden im örtlichen Restaurant zum Genießen ein, und an den Essensständen konnten Besucher lokale Delikatessen probieren. Auf der Bühne unterhielten lokale Künstler und Musikgruppen Einheimische und Gäste gleichermaßen, bevor die Feier mit Musik und Tanz bis spät in die Nacht weiterging.

Neben dem Besuch des Partnerschaftsfests besichtigte die Backnanger Delegation im Rahmen einer Stadtführung aktuelle Projekte der Partnerstadt. Hierbei tauschten sich die anwesenden Partnerstädte intensiv über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung städtebaulicher Projekte aus.

Die Delegation kehrte mit vielen positiven Eindrücken und unvergesslichen Momenten zurück – ein Besuch, der die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Backnang und Bácsalmás weiter stärkt.



Infos zu unseren
Partnerstädten

Von Frühling bis Herbst: Begeisterung und volle Straßen

Ein blühender Auftakt: Der Backnanger Tulpenfrühling

Mit dem Tulpenfrühling am 6. April 2025 startete Backnang farbenfroh ins Jahr. Bei bestem Frühlingswetter verwandelte sich die Innenstadt in ein Meer aus Blumen, bunten Ständen und fröhlichem Treiben. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten den verkaufsoffenen Sonntag, um durch die Gassen zu schlendern, bei den Händlern einzukaufen und die ersten warmen Sonnenstrahlen zu genießen. Das vielfältige Rahmenprogramm mit Musik, kulinarischen Angeboten und Aktionen für Familien machte den Tulpenfrühling erneut zu einem echten Besuchermagneten – und zu einem gelungenen Start in die Freiluftsaison.

Tradition und Herbststimmung: Der Backnanger Gänsemarkt

Im Herbst folgte mit dem Gänsemarkt am 26. Oktober 2025 einer der traditionsreichsten Höhepunkte des Jahres. Rund um den Marktplatz und in der Altstadt boten Händler, Kunsthandwerker und Gastronomen ein abwechslungsreiches Programm. Zwischen duftenden Leckereien, handgemachten Produkten und musikalischer Unterhaltung genossen viele Besucherinnen und Besucher die gemütliche Atmosphäre dieses besonderen Wochenendes. Der Gänsemarkt zeigte einmal mehr, wie sehr Tradition und Geselligkeit in Backnang zusammengehören.



Neu und mit Begeisterung aufgenommen: Das Marktabenteuer für Kinder

2025 wurde in Backnang ein neues Projekt ins Leben gerufen: das „Marktabenteuer für Kinder – Erlebnisrundgang auf dem Wochenmarkt“. In Zusammenarbeit mit den Marktbeschickern, dem Amt für Familie, Jugend und Bildung, dem Bildungscampus Backnang, der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr sowie dem Stadtmarketing Backnang entstand ein kostenloses Bildungsangebot für Kindertagesstätten und Grundschulen. Ziel ist es, Kindern spielerisch den Wert von regionaler, gesunder und nachhaltiger Ernährung näherzubringen und den Wochenmarkt als lebendigen Lern- und Einkaufsort zu entdecken.

Begleitet von geschulten Marktführerinnen und Marktführern erleben die Kinder mittwochs am Vormittag einen rund 45-minütigen Rundgang über den Markt – mit spannenden Mitmachaktionen, Verkostungen und kleinen Rätseln. Zum Abschluss erhalten sie eine Markttasche und Materialien für zu Hause und dürfen gemeinsam mit ihrer Gruppe einkaufen – für ein gesundes Frühstück aus regionalen Produkten.



Veranstaltungen 2026

33. Backnanger Sportparty 27. Februar 2026



Backnanger Tulpenfrühling 19. April 2026



classic-ope'n-air 20. Juni 2026



Backnanger Straßenfest 26. - 29. Juni 2026



Backnanger Kinderfest 11. September 2026



Backnanger Gänsemarkt 25. Oktober 2026



Weihnachtsmarkt Backnang 28. - 29. November 2026



Backnanger Wochenmarkt Jeden Mittwoch und Samstag 7.30 Uhr - 13.00 Uhr



Backnanger Wirtschaft: Zuversicht trotz globaler Herausforderungen

Das Jahr 2025 war auch in Backnang von einem unsicheren Weltgeschehen geprägt. Handelszölle, schwächere Binnen- nachfrage und der andauernde Ukraine- konflikt machten langfristige Planungen schwierig. Dennoch überwiegt Zuversicht: Die Backnanger Wirtschaft ist breit aufgestellt und nicht allein von der Automobilbranche abhängig. Viele Betriebe berichten von stabilen Auftragslagen und positiven Erwartungen – auch dank sinkender Energiepreise und angekündigter Bürokratieentlastungen. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, arbeitet die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der Stadtplanung am Thema Mitarbeiterwohnen. Unternehmen sollen Fachkräften künftig verstärkt Wohnangebote machen können – ein Ansatz, der zugleich neue Impulse für den Wohnungsbau geben soll.

Fortschritt und neue Impulse in der Stadt

Der Breitbandausbau mit Glasfaser schreitet weiter voran: Nach Waldrems und Heiningen folgen nun Maubach und Strümpfelbach, weitere Ortsteile sollen bald anschließen. In der Innenstadt sorgt der neue Nahversorger City-M im ehemaligen Burgel-Gebäude für ein modernes Einkaufserlebnis – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Mit dem neuen Hotel und Restaurant „Beppo“ in den Kronenhöfen erhält die Innenstadt zudem ein weiteres attraktives gastronomisches Angebot. Backnang belegt bei der Zentralitätskennziffer weiterhin den zweiten Platz hinter Sindelfingen – ein Beleg für den anhaltenden Zuspruch aus dem Umland. Trotz Online- konkurrenz bleibt der stationäre Handel ein wichtiger Pfeiler der Innenstadt. Die Backnanger Wirtschaft beweist auch 2025: Trotz globaler Unsicherheiten blickt man mit Tatkraft und Optimismus nach vorn.



Messe und Wirtschaftsgespräche als Höhepunkte

Ein Highlight war im Mai die Leistungs- und Erlebnismesse des Gewerbevereins im Industriegebiet Lerchenäcker. Aussteller und Besucher zeigten sich gleichermaßen begeistert – die Messe soll bald eine Fortsetzung finden.

Im Juli lud die Firma Stoba Präzisionstechnik zu den Backnanger Wirtschaftsgesprächen ein. Rund 700 Gäste verfolgten den Vortrag von Ex-Bundesverkehrsminister und VDA-Präsident a. D. Matthias Wissmann zum Thema „Automotive in Bewegung“. Zudem gaben die Vorsitzenden Stefan Hopp und Markus Höfliger die Fusion des Gewerbe- und Industrievereins bekannt – für eine noch stärkere Vernetzung und Vertretung der lokalen Wirtschaft.





Fortschritte beim Ausbau der B 14

Der Ausbau der B 14 rund um Backnang bleibt eines der größten Infrastrukturprojekte in der gesamten Region. Schritt für Schritt nimmt die neue Verkehrsachse Gestalt an. Nachdem das westliche MurrtaIVIadukt bereits in Betrieb ist, soll bis Frühjahr 2026 auch das östliche Bauwerk fertiggestellt werden. Die Arbeiten an der neuen Brücke über die Aspacher Straße schreiten gut voran, ebenso die Vorbereitungen für die Anschlussstellen Backnang-West und Backnang-Süd. Besondere Herausforderungen stehen im Sommer 2027 an: Im Rahmen der

Brückenbaumaßnahmen 2027 wird zwar der Schienenverkehr für drei Monate unterbrochen, die Sperrung der B 14 wird aber nur für wenige Wochen notwendig sein. Dadurch werden die verkehrlichen Belastungen der Backnanger Kernstadt spürbar geringer ausfallen als zunächst befürchtet. Mit jedem fertiggestellten Abschnitt wird spürbar, wie sich die Verkehrssituation künftig verbessern wird. Bis Ende des Jahrzehnts soll die B 14 durchgehend vierstreifig ausgebaut sein und damit die Erreichbarkeit Backnangs nachhaltig stärken.

Alle Updates
zur Baustelle

auf der Website des
Regierungspräsidiums Stuttgart



Kerstin bahnt sich ihren Weg durch Fels und Erde

Im April 2025 fiel der Startschuss für den Bau des neuen Entlastungskanals unter der B 14 und der Bahnstrecke. Zum Einsatz kommt dabei eine Tunnelbohrmaschine, die im sogenannten Mikrotunnelingverfahren arbeitet und künftig bis zu 9.500 Liter Wasser pro Sekunde ableiten kann. Damit wird das Regenüberlaufbecken Nummer 9 am Blechbergele deutlich entlastet – Überschwemmungen in der Südstraße und entlang der B 14 sollen so weitgehend verhindert werden. Der rund 335 Meter lange Kanal ist ein zentrales Element beim geplanten Ausbau der B 14. Dank des innovativen grabenlosen Bauverfahrens kann der Tunnel unterirdisch entstehen, ohne große Eingriffe an der Oberfläche. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden dadurch so wenig wie möglich beeinträchtigt. Rund 6,5 Millionen

Euro investiert die Stadt in das Projekt, der Bund unterstützt mit 700.000 Euro. Der neue Entlastungskanal steht für die vorausschauende Infrastrukturplanung der Stadt Backnang: Durch moderne Technik und sorgfältige Planung entsteht eine sichere, leistungsfähige und nachhaltige Lösung, die den Hochwasserschutz deutlich verbessert.

Bei der feierlichen Tunneltaufe am 15. April 2025 erhielt die Tunnelbohrmaschine ihren Namen: „Kerstin“ – benannt nach der Ehefrau des Oberbürgermeisters Maximilian Friedrich, die als Tunnelpatin fungierte. Damit trägt die Maschine nicht nur modernste Technik in sich, sondern auch ein Stück persönliche Verbundenheit und einen guten Wunsch für das Projekt.



Backnanger Wärmepumpenkampagne bietet Hausbesitzern Unterstützung

Die Stadt Backnang hat ein Netzwerk aus Wärmepumpenbesitzern und -dienstleistern aufgebaut, um Hausbesitzer beim Umstieg auf zukunftsfähige Heizungen zu unterstützen. Da besonders die Umstellung auf Wärmepumpen viele Fragen aufwirft und passende Informationen sowie Dienstleister oft schwer zu finden sind, liegt der Schwerpunkt auf dieser Technik.

In einer Best-Practice-Kampagne werden erfolgreich umgesetzte Wärmepumpenprojekte vorgestellt. So können Gebäudebesitzer vom Wissen erfahrener Nutzer profitieren – bei Informationsveranstaltungen, über veröffentlichte Projektsteckbriefe und geplante Vor-Ort-Besichtigungen. Ein weiteres Element ist das lokale Expertennetzwerk aus erfahrenen Heizungsbauern und Energieberatern. Sie beantworten bei Veranstaltungen Fragen rund um Wärmepumpen und bieten unkomplizierten Zugang zu Fachwissen. Wärmepumpenbesitzer, die sich gerne daran beteiligen möchten, finden einen Fragebogen auf

www.backnang.de/waermepumpe. Fachleute, die die Kampagne unterstützen wollen, können ihre Kontaktdaten an klimamanagement@backnang.de senden.

Weitere Informationen gibt es bei der Stabsstelle Klimamanagement unter 07191 894-560.



Spatenstich Wasserrückhaltebecken

Nach rund zehn Jahren Planungs- und Genehmigungsdauer ist im Herbst in Strümpfelbach endlich der Startschuss für das Hochwasserrückhaltebecken „Brunnenwiesen“ gefallen. Damit wird sichergestellt, dass Strümpfelbach im Falle eines hundertjährigen Hochwassers vor Überflutungen geschützt wird. Der Eckertsbach wirkt im Alltag unscheinbar, bei Hochwasser und Starkregen aber kann er Häuser, Straßen und Keller in kurzer Zeit erreichen und überfluten. Die Ortsvorsteherin erinnert sich noch gut an frühere Ereignisse, bei denen zahlreiche private Gebäude und das Rathaus unter Wasser standen. Solche Erfahrungen haben gezeigt, wie wichtig Vorsorge ist, bevor es wieder zu solchen Situationen kommt. Der Damm wird begrünt und fügt sich später unauffällig in die Landschaft ein.

Das Becken wirkt sich zusammen mit dem in Planung befindlichen Hochwasserrückhaltebecken „Seehau“ auch positiv auf die Hochwassersituation im weiteren Verlauf des Eckertsbachs in Richtung der Backnanger Innenstadt aus. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 3,3 Millionen Euro. Dank umfangreicher Fördermittel des Landes verbleiben voraussichtlich rund 0,85 Millionen Euro Eigenanteil bei der Stadt.

Insgesamt gewährleistet die Maßnahme mehr Sicherheit bei Hochwasser und Starkregen entlang des Eckertsbachs. Backnang setzt den begonnenen Weg im Hochwasserschutz konsequent und Schritt für Schritt fort.



Backnang würdigt seine Bürgerinnen und Bürger

Mit einem festlichen Abend im Bürgerhaus wurde am 10. Januar 2025 der 59. Backnanger Neujahrsempfang gefeiert. Oberbürgermeister Maximilian Friedrich hieß zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Ehrenamt

willkommen und nutzte die Gelegenheit, verdiente Bürgerinnen und Bürger für ihr herausragendes Engagement zu ehren.

Bürgermedaille

Die Bürgermedaille der Stadt Backnang, die zweithöchste städtische Auszeichnung, erhielt **Dr. Gerhard Ketterer** für sein jahrzehntelanges Wirken im Gemeinderat und sein herausragendes Engagement in der Kommunalpolitik. Seit 1980 prägte er das politische Leben Backnangs mit Kompetenz, Integrität und viel Herzblut. Über vier Jahrzehnte hinweg hat Dr. Gerhard Ketterer in verschiedenen verantwortungsvollen Funktionen entscheidende Impulse für die Entwicklung unserer Stadt gesetzt. Besonders sein Einsatz für die Städtepartnerschaft mit Chelmsford und seine verlässliche, ausgewogene Art fanden große Wertschätzung.

Mit der Verleihung der Bürgermedaille dankt die Stadt Backnang Dr. Ketterer für seinen langjährigen Beitrag zum Gemeinwohl und sein vorbildliches Engagement.



Backnanger Kanne

Mit der Backnanger Kanne für jeweils 20 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat wurden ausgezeichnet:

Charlotte Klinghoffer

Charlotte Klinghoffer ist Unternehmerin, Gründungsmitglied des Bürgerforums Backnang und eine tatkräftige Kommunalpolitikerin. Sie setzt sich mit Leidenschaft für die Förderung von Bildung und Gemeinschaftsprojekten ein und schafft damit nachhaltige Impulse für das städtische Leben.

Sabine Kutteroff

Sabine Kutteroff ist Stadträtin, in der Kirche engagiert und eine wichtige Stimme für Familien und den Nahverkehr. Ihr unermüdliches Engagement in unterschiedlichsten Gremien und Vereinen stärkt den sozialen Zusammenhalt und die Bürgerbeteiligung in Backnang.

Dr. Ute Ulfert

Dr. Ute Ulfert ist Ärztin, Fraktionsvorsitzende, erste ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes. Sie engagiert sich in Kirche, Politik und Bürgerschaft in außergewöhnlicher Weise, gilt als verbindende Persönlichkeit und bringt Menschen zusammen, während sie innovative Projekte mit Weitsicht und Empathie voranbringt.

Ehrenteller

Den Ehrenteller der Stadt Backnang erhielten:

Michael Balzer

Michael Balzer, Erster Bürgermeister a. D., erhielt den Ehrenteller der Stadt Backnang für sein großes soziales Engagement in Vereinen wie der Lebenshilfe Rems-Murr, dem Seniorentreff 60+ und dem Seniorenbüro sowie für seinen Einsatz während der Flüchtlingskrise. Sein Wirken inspiriert viele Menschen, selbst Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv für die Gemeinschaft einzubringen.

Rolf Hettich

Rolf Hettich, ist Stadtrat, langjähriger Organisator des Citytriathlons und des Silvesterlaufs, wurde ebenfalls mit dem Ehrenteller ausgezeichnet. Sein über viele Jahre hinweg anhaltendes Engagement prägt den sportlichen Charakter Backnangs und motiviert zahlreiche Menschen, aktiv zu werden und das gemeinschaftliche Miteinander zu stärken.





Ein musikalisches Highlight des Abends war die Würdigung der Mundartband Wendrsonn, die 2024 ihr 20-jähriges Bestehen feierte. Für ihren Song „Geile Zeit“ wurde die Band im Oktober mit dem Landespreis für Dialekt Baden-Württemberg ausgezeichnet – ein verdienter Erfolg für die schwäbischen Botschafter aus Backnang. Der Neujahrsempfang stand damit einmal mehr im Zeichen der Anerkennung für Menschen, die mit Herz, Ideen und Ausdauer das Leben in Backnang gestalten und bereichern.

WENDRSONN

Blutspenderehrung

10 Spenden

Jakob Barth, Viktoria Belz, Andreas Ergesi, Sabrina Göggel, Michael Herrmann, Tobias Hocker, Patryk Issaev, Elisabeth Kemmler, Andreas König, Oliver Kristen, Georgios Kyriakidis, Maximiliane Layer, Alberto Moreno Herrera, Julia Moser, Meike Pixa, Stefan Rölke, Katharina Sanzenbacher, Dominik Solyom, Theodora Tiftikoglou, Emely Weber, Nikola Weigle, Thorsten Wöhrle, Hans Wüst

25 Spenden

Friederike Henkelmann, Thomas Kristen, Matthias Müller, Jennifer Ortloff, Nadine Strohbeck, Thomas Viehweger, Tobias Weber

75 Spenden

Markus Herzog

100 Spenden

Brigitte Röschl

50 Spenden

Thomas Knietsch, Attila Oficirovic-Zapletan, Gerald Schmidt

125 Spenden

Walter Solyom

Die Ehrung machte deutlich, wie wichtig dieses Engagement für die medizinische Versorgung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Jeder Beitrag zählt – und jeder Tropfen Blut kann Leben retten.



Bonhoeffer-Areal: Ein Ort der Begegnung

Im Mai 2025 wurde der neu gestaltete Quartiersplatz im Bonhoeffer-Areal offiziell eröffnet. Mit dieser Maßnahme entstand ein zentraler Treffpunkt für das Wohnquartier, der den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird. Der Platz ist mit drei organisch geformten Spielhügeln ausgestattet, die gemeinsam mit den Anwohnenden entwickelt wurden. Er bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen – von Spielangeboten für Kinder bis hin zu Geräten für die Bewegungsförderung von Erwachsenen. Sechs neu gepflanzte Bäume rahmen den Platz ein und sorgen perspektivisch für Schatten und Aufenthaltsqualität.

Der Quartiersplatz bildet das Herzstück des Bonhoeffer-Areals, das auf dem ehemaligen Krankenhausgelände in Backnang entstanden ist. Insgesamt wurden 63 Eigentumswohnungen und 91 Tiefgaragenstellplätze errichtet. Die acht Gebäude sind in Massivbauweise erstellt und entsprechen dem Standard des KfW-Effizienzhauses 55. Das Areal zeichnet sich durch seine autofreie Gestaltung, kleine

Grünflächenterrassen und einen Spielbereich aus. Es bietet sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch Begegnungsräume für die Bewohnerinnen und Bewohner. Das Mehrgenerationenprojekt „Wohnen im Quartier“, das Teil des Bonhoeffer-Areals ist, wurde von der Architektenkammer Baden-Württemberg und dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis im Rahmen des Auszeichnungsverfahrens „Beispielhaftes Bauen Rems-Murr-Kreis“ prämiert. Die Jury lobte insbesondere die durchdachte architektonische Gestaltung, die soziale Idee des Miteinanders und die gelungene Einbindung in die Umgebung.

Mit der Fertigstellung des Quartiersplatzes ist ein weiterer Schritt in der Entwicklung des Bonhoeffer-Areals zu einem lebendigen und nachhaltigen Stadtquartier gelungen. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Backnang, der Kreisbaugesellschaft und den Anwohnenden hat dazu beigetragen, dass ein Ort geschaffen werden konnte, der sozialen Zusammenhalt fördert und die Lebensqualität im Quartier nachhaltig stärkt.



Zwei neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Backnang

Die Feuerwehr Backnang wurde mit zwei neuen Einsatzfahrzeugen ausgestattet, die die Einsatzfähigkeit weiter verbessern und den Bevölkerungsschutz stärken sollen. Ein Kommandowagen steht rund um die Uhr einem erfahrenen Zugführer zur Verfügung. Das Fahrzeug ermöglicht es, direkt vom Wohn- oder Arbeitsort zur Einsatzstelle zu fahren, um dort erste Erkundungen durchzuführen und bei Bedarf weitere Einsatzkräfte zu alarmieren.

Das Wechselladerfahrzeug ist mit einem modularen System ausgestattet, das den Transport unterschiedlicher Abrollcontainer ermöglicht. Dazu zählen Container für Wasser und Schaum sowie solche für spezielle Einsätze wie Dekontamination oder Sandsacklogistik. Besonders bei Bränden in landwirtschaftlichen Betrieben, Wald- und Flächenbränden oder in Gegenden mit schwieriger Wasserversorgung spielt das Fahrzeug eine zentrale Rolle.

„Mit der Anschaffung der beiden neuen Fahrzeuge wird die Schlagkraft unserer Feuerwehr nachhaltig gestärkt“, betonte Oberbürgermeister Maximilian Friedrich bei der Übergabe der Fahrzeuge. „Ich danke allen Feuerwehrangehörigen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger sowie allen Beteiligten, die die Beschaffung dieser Fahrzeuge möglich gemacht haben.“

Die Anschaffungskosten für das Wechselladerfahrzeug belaufen sich auf 310.000 Euro. Der Kommandowagen, dessen Ausbau durch die hauptamtlichen Gerätewarte der Feuerwehr erfolgte, kostete 15.000 Euro. Die Beschaffung des Kommandowagens wurde durch das Autohaus Mulfinger unterstützt, das der Feuerwehr seit vielen Jahren eng verbunden ist.





Marcel Schäfer
Erster stellvertretender
Kommandant



Andreas Kaufmann
Zweiter stellvertretender
Kommandant



Michael Treiber
Dritter stellvertretender
Kommandant



Feuerwehr Backnang: Neue Führung, neue Uniform

Mit Wirkung zum Jahr 2025 wurden die Stellvertreter des Kommandanten neu bestellt: Erster stellvertretender Kommandant ist künftig Marcel Schäfer, zweiter Stellvertreter Andreas Kaufmann, dritter Stellvertreter Michael Treiber. Gemeinsam mit Kommandant Daniel Schwaderer bilden sie das neue Führungsteam der Feuerwehr Backnang.

Parallel zur Neubesetzung der Führungsfunktionen wurde auch die Einsatzkleidung der Feuerwehr erneuert. Unter dem Motto „Stark. Sicher. Sandfarben.“ tragen die Backnanger Feuerwehrkräfte ab sofort eine neue, moderne Uniform. Nachdem der Hersteller das bisherige Modell abgekündigt hatte, wurde unter Leitung von Markus Weiser eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die neue Kleidung auswählte und im täglichen Dienst testete. Ziel war es, Tragekomfort, Funktionalität und Sicherheit zu verbessern.

Ein wichtiger Aspekt war die Farbgebung: Statt Schwarz-Orange treten die Feuerwehrleute nun in einem hellen Sandton auf. Diese Farbe ermöglicht es, Verschmutzungen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu reinigen, und erfüllt gleichzeitig die Vorgaben für den Einsatz im Straßenverkehr – eine zusätzliche Warnweste ist nicht mehr erforderlich. Nach rund einem Jahr Auswahl- und Beschaffungsprozess wurde die neue Kleidung im März an alle Einsatzkräfte ausgegeben. Auch Oberbürgermeister Maximilian Friedrich erhielt seine eigene Einsatzjacke mit der Aufschrift „Oberbürgermeister“.

„Die neue Uniform steht sinnbildlich für die Entwicklung unserer Feuerwehr – modern, sicher und gut aufgestellt für die Zukunft“, so Kommandant Daniel Schwaderer.

Schnellere Hilfe bei ungebetenen Gästen

Waschbären, Marder oder Füchse mitten in Wohngebieten – was früher eine Ausnahme war, sorgt inzwischen regelmäßig für Ärger. Um in solchen Fällen schneller reagieren zu können, hat die Stadt Backnang im Jahr 2025 ein eigenes Team von Stadtjägern eingesetzt.

Vier erfahrene Jäger – Francesco Basanisi, Markus Laiblin, Heinrich Stumpp und Volker Schwörer – übernehmen seither die Einsätze im gesamten Stadtgebiet. Sie entfernen Wildtiere aus bewohnten Bereichen, beraten zu Präventionsmaßnahmen und unterstützen, wenn Gefahr im Verzug ist. Etwa 99 Prozent ihrer Arbeit betrifft Waschbären, die sich auf Dachböden oder in Gärten einnisten und dort erhebliche Schäden anrichten können. Mit der offiziellen Einsetzung der Stadtjäger schafft Backnang unbürokratische und klare Zuständigkeiten und sorgt für schnellere, fachkundige Hilfe – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und Lebensqualität im städtischen Umfeld.



Jetzt
beitreten!

Backnang jetzt auch auf WhatsApp

Am 1. Januar 2026 hat die Stadt Backnang ihren offiziellen WhatsApp-Kanal gestartet. So erhalten Bürgerinnen und Bürger aktuelle Informationen, wichtige Hinweise und spannende Neuigkeiten direkt auf ihr Smartphone – schnell, unkompliziert und gebündelt aus erster Hand. Wir freuen uns, Sie auch auf diesem Kanal begrüßen zu dürfen, und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

KI-Chatbot auf der Backnanger Website

Seit dem 1. Januar 2026 bietet die Stadt Backnang auf ihrer Website einen KI-gestützten Chatbot an. Bürgerinnen und Bürger können damit rund um die Uhr Fragen zu städtischen Angeboten, Dienstleistungen und Öffnungszeiten stellen und erhalten sofort die passenden Informationen.

Der digitale Assistent erleichtert den Zugang zu wichtigen Auskünften und ergänzt den bisherigen Bürgerservice um eine schnelle, moderne Kontaktmöglichkeit.

Geburtstage

90. Geburtstag Christa Breuninger

(*19. November 1935) – Trägerin der Bürgermedaille

85. Geburtstag Rosely Schweizer

(*16. Juli 1940) – Landtagsabgeordnete a. D.

75. Geburtstag Klaus Lindner

(*20. März 1950) – 1. Vorsitzender TSG Backnang Tennis 1925 e. V.

Sterbefälle

Dr. Horst Köhler

Bundespräsident a. D.

Mit großer Betroffenheit mussten wir Anfang des Jahres vom Tod unseres Alt-Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler erfahren. Seine enge Verbundenheit mit Backnang und die prägenden Jahre, die er 1953 in unserer Stadt erlebte, bleiben ein bedeutsamer Teil unserer Stadtgeschichte. Aus diesem Grund würdigen wir sein Wirken und gedenken seiner im Neujahrsbrief.

Ursula Hefter-Hövelborn,

Trägerin der Bürgermedaille

Altstadträtin von 1989 bis 2019

- 2010 Backnanger Kanne
- 2010 Verdienstabzeichen in Silber des Städtetags Baden-Württemberg
- 2019 Verdienstabzeichen in Gold des Städtetags Baden-Württemberg
- 2020 Bürgermedaille
- 2022 Verdienstkreuz am Bande (Bundesverdienstkreuz)

Rainer Lachenmaier

Altstadtrat von 2001 bis 2019

Heinz Kurz

Teilortsanwalt von 1977 bis 2012

- 2013 Ehrenteller

Gerhard Körner

Teilortsanwalt von 1968 bis 2007

- 2008 Ehrenteller

Otto Körner

Mitglied Ortschaftsrat von 1999 bis 2019

Reinwald Schütz

Altstadtrat von 1980 bis 1999

- 1999 Backnanger Kanne

Hans Löffler

Teilortsanwalt von 2002 bis 2025

Sportlerehrungen der Sportparty 2025

Billard

- Sportmedaille in Gold**
Torbjörn Blomdahl

Dance Intense Factory - DIF Friendz Crew

- Jugendsportmedaille in Silber**
Liv Kroiss, Lia Schittenhelm, Paul Hoffmann, Ariadni Triantafyllidou

Dance Intense Factory - Showteams

- Jugendsportmedaille in Silber**
Dilara Pazeraite, Charlotte Strohacker

Dance Intense Factory - We Animate Parents Team

- Sportmedaille in Gold**
Dilara Betz, Tanja Röser, Olga Masur, Mario Di Loreto, Ralf Lux

Karateverein Shingikan Backnang e. V.

- Sportmedaille in Gold**
Michaela Brecht, Mihriban Ögüt, Gabriel Eisenmann, Tchaarren Paulik
- Jugendsportmedaille in Gold**
Maxim Semenov
- Sportmedaille in Silber**
Stefanos Aivatoglou, Nikita Bartsch, Timo Brecht, Alexander Meier
- Jugendsportmedaille in Silber**
Leonie Baumann, Karim Abdallah
- Sportmedaille in Bronze**
Mihret Daferi

Motorsportclub Backnang 1925 e. V.

- Jugendsportmedaille in Bronze**
Leon Clas, Kaan Cura, Alexander Lebedev, Lionel Specht

Radsportverein Backnang-Waldrems 1914 e. V.

- Sportmedaille in Silber**
Björn Bootsmann, Andreas Bertsch, Martin Frey, Tobias Haan, Mika Heckelmann, David Piesch, Marcel Schüle, Moritz Völk, Philipp Völk, Leon Weißhaar, Markus Weller
- Jugendsportmedaille in Bronze**
Emil Heckelmann, Philipp Stang, Oskar Alexander, Hannes Kaiser, Anton Heckelmann, Petrik Stang

Schützengilde Backnang 1848 e. V.

- Sportmedaille in Silber**
Michael König

- Sportmedaille in Bronze**
Jasmin Böhm, Ute Schumacher, Armin Knotz, Jörg Rupp

SKG Erbstetten 1947 e. V. - Abt. Sportakrobatik

- Jugendsportmedaille in Silber**
Eileen Fritz, Paraskevi Tsifoutis, Lea Viehmann
- Jugendsportmedaille in Bronze**
Louisa Dostal, Nathalie Stini

Triathlon Club Backnang e. V.

- Sportmedaille in Gold**
Rainer Kaupp
- Jugendsportmedaille in Bronze**
Lennard Layer

TSG Backnang Schwerathletik 1920 e. V. - Abt. Judo

- Sportmedaille in Gold**
Sara-Joy Bauer, Tayla Grauer, Katharina Menz
- Sportmedaille in Silber**
Bettina Bauer, Sonja Berr, Samira Bock, Alina Böhm, Lena Djeriou, Vera Dworaczyk, Pleuni Cornelise, Malin Fischer, Viktoria Folger, Laila Göbel, Helena Grau, Tanja Hehr, Vivian Herrmann, Raffaella Igl, Marit Kamps, Renée Lucht, Luise Malzahn, Tabea Nika Mecklenburg, Sarah Mehla, Laya Meister, Jadzia Münch, Anna-Monta Olek, Maya Patané, Peppa Plöhnert, Lubjana Piovesana, Patricia Sampaio, Chiara Serra, Nekoda Smythe-Davis, Andrea Stojadiov, Friederike Stolze, Alexe Wagemaker, Anna-Maria Wagner, Mirjam Wirth, Annika Würfel, Sanne Lisa van Dijke, Joanne van Lieshout, Anamari Klementina Velensek, Vera Ilena Wandel, Shakhram Akhadov, Robin Angerer, Ante Begic, Davlat Bobonov, Laurin Böhrer, Janno Brodnig, Frank de Wir, Schamil Dzavbatyrov, Leo Erdmann, Csanád Feczko, Francisco Garrigos, Roland Göz, Maximilian Heyder, Valentin Hofgärtner, David Ickes, Fabian Kansy, Sebastian Kaun, Niklas Kern, Michael Korrel, Guido Kramer, Felix Kurz, Marvin Kurz, Varlam Liparteliani, Levi Märkt, Lorenz Moor, Hugo Murphy, Dino Pfeiffer, Noel Pollak, Samuel Reisch, Felix Reuschle, Jonas Riener, Nikolz Sherazadishvili, Jur Spijkers, Andre Sträßer, Mikita Sviryd, Guram Tushishvili, Yannik van der Kolk, Noel van't End, Rafael Walter, Tobias Wirth
- Jugendsportmedaille in Bronze**
Freyja Eichhorn, Eddie Bauer, Ivan Begic, Savina Goundas, Kai Lange, Jan Richert, David Urrea Jurado

TSG Backnang Schwerathletik 1920 e. V. - Abt. Kraftsport

■ *Sportmedaille in Gold*
Joachim Graupner

■ *Sportmedaille in Silber*
Jule Anett Müller, Benedikt Nicolai

■ *Sportmedaille in Bronze*
Katrin Trinkner

■ *Jugendsportmedaille in Bronze*
Savina Goundas

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V. - Abt. Fechten

■ *Jugendsportmedaille in Bronze*
Marie-Lou Bossert, Marie-Louise Münker, Ella Wöhrle

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V. - Abt. Leichtathletik

■ *Sportmedaille in Silber*
Heideloire Ambratis

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V. - Abt. Schwimmen

■ *Jugendsportmedaille in Bronze*
Amalia Bartsch, Lavinia Bartsch, Petros Pappas

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V. - Abt. Ski

■ *Sportmedaille in Silber*
Gaby Marek-Schmid

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V. - Abt. Tanzsport

■ *Sportmedaille in Bronze*
Anastasia Avramidou, Laura Erdmann, Melanie Korn,
Adelina Sandor, Vanessa Sirnsak, Pascal Freund, Patrick
Fritz, David Weinmann

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V. - Abt. Turnen

■ *Jugendsportmedaille in Silber*
Lara Gabriel, Sophie Linsberger, Nayana Nasser, Amelie
Schilling

■ *Jugendsportmedaille in Bronze*
Juna Gabriel, Lio Mito Nachtrieb

TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen e. V. - Abt. Volleyball

■ *Sportmedaille in Gold*
Per Bolin, Walter Hafner, Erwin Mathis, Hans-Peter Richter,
Dr. Uwe Schlittenhardt, Dr. Wolfgang Sprenger, Franz
Steiner, Wilfried van Meegen, Roland Veit

■ *Sportmedaille in Silber*
Ursula Bredow, Martina Hammer, Brita Krich-Gruschwitz,
Carolin Langer, Maren Neuenhaus, Silke Ruckober,
Iris Schneider-Boschen, Petra Sehne, Birgit Sterzel,
Gabriele Weese, Barbara Welsch, Gabriele Saffert,
Birgit Strobel, Elisabeth Nentwig, Dirk Henny, Jens Krüger,
Ernst Bachmann, Jan Bares, Hermann Bozler, Reinhold
Dörfler, Werner Hofmann, Harald Petry, Christian Rupprecht,
Stefan Weckmann, Anton Wolkenstein

Wild Thing Cheerleading e. V.

■ *Jugendsportmedaille in Bronze*
Antje Maiberg, Ida Maiberg

Sportabzeichen

■ *Sportmedaille in Silber*
Udo Rühle, Gottfried Valta, Hans-Peter Quell

■ *Sportmedaille in Bronze*
Rosemarie Frank, Rita Henkelmann, Gerhard Schramm,
Vera Rauscher

Gesonderter Ehrungsempfang im Rathaus im Jahr 2024

TSG Backnang Schwerathletik 1920 e. V. Abt. Judo

■ Sara-Joy Bauer – U21 Europameisterin
(Gewichtsklasse bis 63 kg)

■ Tayla Grauer – 3. Platz Weltmeisterschaft U21
(Gewichtsklasse 70 kg)

Wurden jeweils auch bei der Sportparty am
21. Februar 2025 hierfür mit einer Goldmedaille geehrt